

Pressemitteilung

04.10.2023

Sechsstreifiger Ausbau der A8 / Enztalquerung

Projektbegleitkreis trifft sich zur zehnten Sitzung

Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest lud heute zur zehnten Sitzung des Projektbegleitkreises zur Baumaßnahme „A8, Enztalquerung“ ein. Neben einem Austausch im Baustellen-Informationszentrum bei Pforzheim-Eutingen, stand eine gemeinsame Fahrt auf die Baustelle im Vordergrund. Vor Ort wurden die Mitglieder des Projektbegleitkreises von der Autobahn GmbH Niederlassung Südwest, vertreten durch die Projektverantwortlichen der Außenstelle Karlsruhe, über die sichtbaren Baufortschritte der vergangenen Monate informiert. Zudem erhielten Sie einen Ausblick über die nächsten beim Großprojekt anstehenden baulichen Arbeiten.

Auf der Baustelle informierte Projektleiter Christian Hauck zu den seit der letzten Sitzung im April dieses Jahres umgesetzten baulichen Meilensteinen. Hierzu zählt unter anderem die erfolgte Betonage des Überbaus der neuen Enzbrücke in Seitenlage. Er erläuterte in diesem Zusammenhang weiter, dass die Straßenbauarbeiten im Bereich der Anschlussstelle Pforzheim-Ost und der Enzbrücke bislang planmäßig verlaufen sind. Noch in diesem Jahr wird daher die Verkehrsumlegung auf die neue Enzbrücke und die bereits fertiggestellte B10-Behelfsbrücke erfolgen. Hauck erklärte, dass der Verkehr in Fahrtrichtung Karlsruhe dann über die B10-Behelfsbrücke und die neue Enzbrücke verläuft. Der Verkehr in Fahrtrichtung Stuttgart wird dann auf die bisherigen Richtungsfahrbahnen Karlsruhe gelegt. Nach Inbetriebnahme der neuen Enzbrücke, werden zudem die beiden Bestandsbauwerke über die B10 und Enz in Fahrtrichtung Stuttgart abgebrochen. Im Anschluss daran starten die Arbeiten zum Neubau der beiden Brücken.

Weiterhin erläuterte Hauck, dass alle Teilprojekte nach Plan umgesetzt werden. Hierzu zählen beispielsweise der Ausbau der Anschlussstelle Pforzheim-Ost, der Bau der Stützwand im Bereich der Kieselbronner Kurve oder der Rohbau der Lärmschutzeinhausung am „Karlsruher Hang“ im Bereich der Richtungsfahrbahn Stuttgart. Fortschritte gibt es auch beim Neubau der Überführung Sallenbuschweg, die noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Damit steht den VerkehrsteilnehmerInnen wieder eine weitere Querung über die A8 zur Verfügung. Auch die Herstellung der Fahrstreifen in Fahrtrichtung Stuttgart kam erfolgreich voran. Dasselbe gilt ebenso für den Bau der künftigen PWC-Anlage im Bereich der ehemaligen US-Tankstelle und den Bau des Schillbachdurchlasses.

Projektleiter Hauck berichtete über die in diesem Jahr anstehenden Bauarbeiten unter Vollsperrung der A8. Demnach fand die erste Vollsperrung bereits im Juni statt. Im Rahmen dieser Vollsperrung wurde das Kappentraggerüst der Kreisstraßenbrücke K9808 zurückgebaut. Ebenso erfolgte der Einhub der neuen Sallenbuschwegbrücke über die A8. Weitere Termine werden zum Abbruch der Unterführungsbauwerke Enz und B10 notwendig. Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest strebt bei der Planung von Vollsperrungen stets die Bündelung von Arbeiten an. Die genauen Termine werden nach finaler Abstimmung mit allen Projektbeteiligten frühzeitig öffentlich kommuniziert.

Fortlaufende aktuelle Informationen zum Baufortschritt sind auf der Projektseite der Autobahn GmbH zur Enztalquerung zu finden: www.autobahn.de/A8-Enztalquerung

Das nächste Treffen des Projektbegleitkreises ist für April 2024 geplant.

Hintergrund zum Projektbegleitkreis „A8, Enztalquerung“

Der Projektbegleitkreis wurde 2017 vom Regierungspräsidium Karlsruhe ins Leben gerufen und soll dazu beitragen, alle Beteiligten während der Projektlaufzeit auf einem aktuellen und einheitlichen Informationsstand zu halten. Zudem haben die verschiedenen am Projekt beteiligten Gruppen die Möglichkeit, Fragen und Anregungen direkt mit den Projektverantwortlichen zu besprechen. Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest setzt dieses Format nach Übergang der Projektverantwortung zu Beginn des Jahres 2021 weiter fort. Zu den Mitgliedern des Projektbegleitkreises gehören die projektverantwortlichen MitarbeiterInnen der Autobahn GmbH, VertreterInnen der Bundes- und der Landespolitik, des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der Gebietskörperschaften, der Träger öffentlicher Belange und weitere MultiplikatorInnen.

Hintergrund zur Maßnahme A8 Enztalquerung

Seit Oktober 2021 führt die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest den sechsstreifigen Ausbau der A8 zwischen den Anschlussstellen Pforzheim-Nord und Pforzheim-Süd (Enztalquerung) durch. Die Enztalquerung der A8 ist einer von noch zwei verbliebenen Abschnitten für den sechsstreifigen Ausbau der gesamten A8 in Baden-Württemberg. Die Maßnahme beinhaltet neben dem Ausbau der A8 auf einer Länge von rund 4,8 Kilometern den vierspurigen Ausbau der B10 im Bereich der Anschlussstelle Pforzheim-Ost, den Umbau der Anschlussstelle Pforzheim-Ost mit leistungsfähigen Zufahrten, den Ersatzneubau mehrerer Kreuzungsbauwerke, den Ersatzneubau der Enzbrücke, die Reduzierung der Steigung beziehungsweise des Gefälles, die Lärmschutzeinhausung auf 380 Metern und weiterer Lärmschutzwände und -wälle sowie die Abdichtung der Trasse und die Fassung und Reinigung des gesamten Oberflächenwassers. Weiterhin wird die PWC-Anlage Pforzheim-Süd modernisiert. Das Großprojekt soll bis voraussichtlich Dezember 2026 abgeschlossen werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Projektseite der Autobahn GmbH Niederlassung Südwest unter: <https://www.autobahn.de/A8-Enztalquerung>

Bilder: Abdruck honorarfrei, Bildrechte Autobahn GmbH Südwest:

Foto 1 zeigt den Blick auf die Enzsenke und Foto 2 die Mitglieder des Projektbegleitkreises bei der heutigen Baustellenführung.

Die Autobahn GmbH Niederlassung Südwest:

Die rund 1.000 MitarbeiterInnen der Autobahn GmbH im Südwesten planen, bauen und betreiben rund 1.050 Autobahnkilometer. Mehr Infos unter: www.autobahn.de/suedwest
Kontakt: Pressesprecherin Petra Hentschel, presse.suedwest@autobahn.de